Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 31

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel.

3. August 1878.

Nr. 31.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franko burch bie Schweiz fr. 3. 50. Die Bestellungen werben bireft an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: General Lecourbe im Feldzug 1799 in ber Schweiz. (Forifepung.) — Ueber ben Berth bes Linnemann'ichen Spatens ale Cage. — Das Beerwefen auf ber Parifer Beliausstellung im Jahre 1878. (Fortsehung.) — Eibgenoffenichaft: Ernennung. Enthebung. Rreisichreiben. Schweitz. Unteroffiziereverein. Delegirtenverfammlung. Nibwalben: Baffenplay-Angelegeuheit. Bafels land: Brudenfclag. St. Gallen: Cavallerie-Pferbe. Genf: Bermenbung von Truppen bei ber Rouffeaufeier. - Ausfand: Breugen: Ueber einige Bahrnehmungen bei ber jegigen ichweiger Armee. Italien : Die großen Berbitmanover.

Schweiz.

(Fortfepung.)

Um 4. April ergriffen bie Raiserlichen, welche bei Glurus 12 Bataillone Infanterie, 3 Gscabronen und einige Artillerie vereinigt hatten, in 3 Colonnen die Offenfive.

8 Bataillone, 3 Escabronen und einige Artillerie rudten auf ber großen Strafe gegen Taufers por; 2 Bataillone und einige leichte Geschütze marschirten in gleicher Sohe rechts und folgten bem Gebirge= jug, welcher ben Rambach links begleitet. andere aus 2 Bataillonen Infanterie bestehenbe Colonne folgte in ähnlicher Beise ber Thalbegleis tung bes rechten Rambachufers. Tags zuvor hatte ber öfterreichische General überbies 300 Jäger und Schüten über Stilfs in das Trafuger-Thal vorgefendet, um bas ichneebedectte Wormferjoch ju erfteigen und ben Feind im Ruden zu nehmen.

Die öfterreichische Colonne bes linken Flügels vertrieb die frangofischen Tirailleure mit leichter Mühe und begunftigte bann mit ihrem Flankenfeuer ben Ungriff auf bas frangofische Centrum. Colonne bes rechten Flügels ftieg auf größern Wiberftand. Befonbers bie beiben alten Schlöffer verursachten langern Aufenthalt. Doch bie Bebirgs= geschütze vertrieben bald die hier postirten Fran= zosen und biese wichen gegen bas Thal zurud. Deffolles, ber von überlegenen Rraften in ber Front angegriffen, und in ber Flante und im Ruden beichoffen murbe, jog fich nach Munfter gurud. hier hatte er eine verschanzte Stellung vorbereitet, welche ihm zu gestatten schien, bem überlegenen Feind einige Beit bie Spite ju bieten.

Auf die Radricht, daß fich eine öfterreichische Colonne in ber Gegend von St. Maria gezeigt habe, raumte er die Stellung bei Munfter und jog, I macht einen weiten Ummeg. Auf beiben konnten

General Lecourbe im Feldzug 1799 in ber um feine einzige Rudzugslinie nicht zu verlieren, nach St. Maria i. M.

> Bei biefem Rudzug erlitt Deffolles einige Berluste. Die Arridregarde, welche burch die 12. leichte Halbbrigabe gebildet murbe, verlor die Balfte ihrer Leute und 3 leichte Geschüte.

> Der Borfprung, melden bie öfterreichifde Colonne por Deffolles erhalten hatte, veranlagte biefen ben Rudgug weiter fortzuseten. Da er befürchten mußte burch bie ermannte Colonne ben Weg über bas Wormserjoch und nach St. Giaccomo bi Fraele und bem Beltlin verlegt zu finden, fo marichirte er über Cierfs und ben Ofenpag nach Bernet. Bon letterem Ort aus gelangte er über ben Bernina= paß burch bas Poschiavothal nach Tirano im Veltlin.

> General Deffolles wurde bald barauf zur Armee von Italien berufen; seine Truppen folgten borthin und in Beltlin blieben nur 2 Bataillone unter General Lechi zurud.

> General Lecourbe ließ seine 1. Brigade bei Remus steben; General Loison mit einer Halbbrigabe murbe nach bem Beltlin entfenbet.

> Die Desterreicher setten ihre Offensive nicht fort. General Bellegarde ichien zufrieden zu fein, bie Frangosen aus Tirol vertrieben zu haben.

> Bis Ende bes Monats blieben nun die beiber= feitigen Truppen in ihren Aufstellungen. Die Un= thatigkeit ber Defterreicher tam ben Franzosen zu statten.

> General Lecourbe's Stellung bei Manos und Remus in bem engen Innthale mar fehr compro= mittirt. In Flante und Ruden mar er vom Reind aus bem Münfterthal und Abdathal bebroht. Mit bem Centrum von Massena's Armee stand er blos über Chur in Verbindung. Der Weg von Davos und burch bas Schanfiggerthal ist nicht zu jeber Jahrenzeit gangbar. Derjenige über Silvaplana